

# Auslaufsicherung Typ AS-2

Leckageerkennungssystem für Rückhalteeinrichtungen von Ölförderaggregaten



## INHALTSVERZEICHNIS

ZU DIESER ANLEITUNG .....	1
SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE .....	2
PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE .....	2
ALLGEMEINES .....	3
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG .....	4
AUFBAU .....	4
FUNKTIONSBESCHREIBUNG .....	4
MONTAGE .....	6
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS .....	7
FUNKTIONSPRÜFUNG .....	7
INBETRIEBNAHME .....	8
BEDIENUNG .....	8
FEHLERBEHEBUNG .....	9
WARTUNG .....	9
INSTANDSETZUNG .....	9
ENTSORGEN .....	9
TECHNISCHE DATEN .....	10
GEWÄHRLEISTUNG .....	11
TECHNISCHE ÄNDERUNGEN .....	11
ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG .....	11
EINBAUBESCHEINIGUNG DES FACHBETRIEBES .....	12

## ZU DIESER ANLEITUNG



- Diese Anleitung ist ein Teil des Produktes.
- Für den bestimmungsgemäßen Betrieb und zur Einhaltung der Gewährleistung ist diese Anleitung zu beachten und dem Betreiber auszuhändigen.
- Während der gesamten Benutzung aufbewahren.
- Zusätzlich zu dieser Anleitung sind die nationalen Vorschriften, Gesetze und Installationsrichtlinien zu beachten.

**SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE**

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer ist uns sehr wichtig. Wir haben viele wichtige Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung zur Verfügung gestellt.

✓ Lesen und beachten Sie alle Sicherheitshinweise sowie Hinweise.



Dies ist das Warnsymbol. Dieses Symbol warnt vor möglichen Gefahren, die den Tod oder Verletzungen für Sie und andere zur Folge haben können. Alle Sicherheitshinweise folgen dem Warnsymbol, auf dieses folgt entweder das Wort „GEFAHR“, „WARNUNG“ oder „VORSICHT“. Diese Worte bedeuten:

**▲GEFAHR**

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **hohen Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

**▲WARNUNG**

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **mittleren Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

**▲VORSICHT**

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **niedrigen Risikograd**.

→ Hat eine **geringfügige oder mäßige Verletzung** zur Folge.

**HINWEIS** bezeichnet einen **Sachschaden**.

→ Hat eine **Beeinflussung** auf den laufenden Betrieb.



bezeichnet eine Information



bezeichnet eine Handlungsaufforderung

**PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE****▲WARNUNG**

**Auslaufende, flüssige Betriebsmedien:**

- sind gewässergefährdend
  - sind entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 3
  - können sich entzünden und Verbrennungen verursachen
  - können zu Sturzverletzungen durch Ausrutschen führen
- ✓ Betriebsmedien bei Wartungsarbeiten auffangen!

**▲GEFAHR**

**Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen nicht zulässig!**

Kann zu Explosion oder schweren Verletzungen führen.

- ✓ Einbau vom Fachbetrieb gemäß Betriebssicherheitsverordnung!
- ✓ Einbau außerhalb der festgelegten Ex-Zone!

**Sicherheitshinweise elektrische Komponenten**

**▲VORSICHT** Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes können nur unter den klimatischen Verhältnissen, die bei TECHNISCHE DATEN spezifiziert sind, gewährleistet werden. Wird das Gerät von einer kalten in eine warme Umgebung transportiert, kann durch Kondensatbildung eine Störung der Gerätefunktion eintreten oder das Gerät zerstört werden. Aus diesem Grund muss die Angleichung der Gerätetemperatur an die Umgebungstemperatur vor der Inbetriebnahme abgewartet werden.

**⚠ VORSICHT**

Wenn Grund zur Annahme besteht, dass das Gerät nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, so ist es außer Betrieb zu nehmen. Die Sicherheit des Benutzers kann durch das Gerät beeinträchtigt sein, wenn es z.B.:

- sichtbare Schäden aufweist
- nicht mehr wie vorgeschrieben arbeitet
- längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde.
- ✓ Im Zweifelsfall Gerät zur Reparatur oder Wartung an den Hersteller schicken.



Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung der angeschlossenen Geräte beachten.

**⚠ WARNUNG**

**Dieses Gerät nicht für Not-Aus Vorrichtungen oder Fehlanwendungen verwenden!**

Verletzungen sowie gesundheitliche und materielle Schäden durch Fehlanwendung.

- ✓ Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung des angeschlossenen Verbrauchers beachten!

**⚠ GEFAHR**

**Gerät bei Reinigung vom Stromnetz trennen!**

Es kann zu Kurzschluss oder Stromschlag kommen.

- ✓ Gehäuse niemals öffnen, wenn das Gerät am Stromnetz angeschlossen ist!
- ✓ Zur Reinigung niemals Reinigungsmittel verwenden!
- ✓ Reinigung darf ausschließlich mit einem trockenem Reinigungstuch erfolgen!

**⚠ GEFAHR**

**Beschädigte oder zerstörte Isolierung!**

Kann zu Kurzschluss oder Stromschlag führen.

- ✓ Bei Beschädigung der Isolierung, Gerät nicht mehr verwenden!
- ✓ Neue Isolierung vom Fachmann anbringen lassen!

**ALLGEMEINES**

Die Auslaufsicherung Typ AS-2 ist ein Leckanzeigesystem der Klasse III nach EN 13160-1:2003 und EN 13160-4:2003 als Flüssigkeitssensorsystem in Leckage- bzw. Überwachungsräumen, als Sicherheitseinrichtung oder Leckageerkennungssystem für:

- Rückhalteeinrichtungen von Ölförderaggregaten
- flüssigkeitsdichten Schutzrohren von Rohrleitungen oder Kabelkanälen

Rückhalteeinrichtungen sind Sicherheitseinrichtungen zur Rückhaltung von wassergefährdenden Flüssigkeiten, die aus undicht gewordenen Anlagenteilen austreten.

Diese sind insbesondere:

- Auffangräume
- Leckageräume
- Auffangwannen
- Schutzrohre
- Kontrollschächte
- Überwachungsräume

Auslaufsicherung Typ AS-2 entspricht den Anforderungen an eine Sicherheitseinrichtung als:

- Leckanzeigererkennungssystem in Anlehnung an die Zulassungsgrundsätze für Überfüllsicherungen des Deutschen Institutes für Bautechnik DIBt (Bauregelliste B Teil 2 Nr. 2.8)
- Störmeldeeinrichtung nach VAwS

Das Auslaufen von wassergefährdenden Flüssigkeiten bzw. das Eindringen von Flüssigkeiten in eine Rückhalteeinrichtung wird selbsttätig angezeigt und dabei über die integrierte Steckdose das angeschlossene Gerät abgeschaltet.

**⚠️ WARNUNG** Bei Fehlbedienung und Missbrauch, drohen Gefahren für Gesundheit und Leben des Errichters und Betreibers, Gefahren für das Gerät und andere Sachwerte des Betreibers sowie eine Fehlfunktion des Gerätes selbst.

**i** In der abgedruckten Einbaubescheinigung ist der Einbau der Sicherheitseinrichtung entsprechend den Angaben in der Montage- und Bedienungsanleitung sowie den Festlegungen in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom Fachbetrieb auszufüllen und zu bestätigen.

### BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

#### Betreiberort

- mit Schutzart IP20, in trockenen und geschützten Räumen

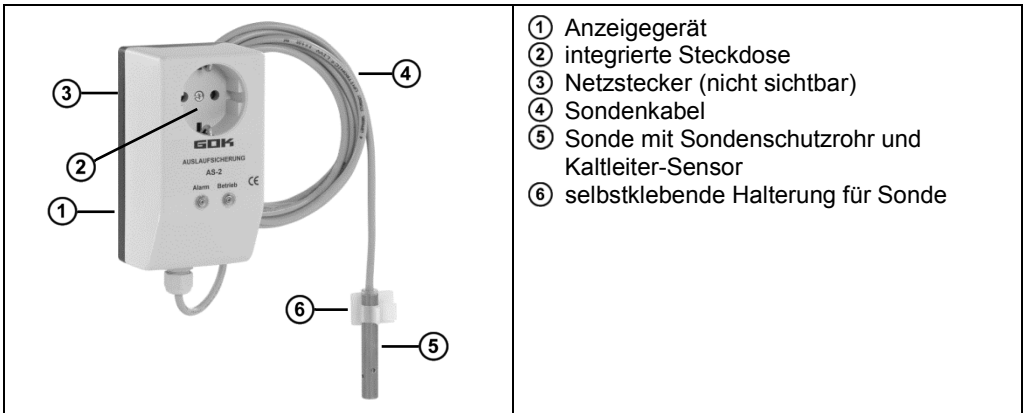
#### Betriebsmedien

- Dieselmotorkraftstoff
- FAME
- Harnstofflösung (AdBlue®)
- Industrieöl
- Heizöl
- Heizöl Bio
- Heizöl schwer
- Öl-Wasser-Gemische und Wasser (+1 °C bis +70 °C)

**i** Eine **Liste der Betriebsmedien** mit Angabe der Bezeichnung, der Norm und des Verwendungslandes erhalten Sie im Internet unter [www.gok-online.de/de/downloads/technische-dokumentation](http://www.gok-online.de/de/downloads/technische-dokumentation).



### AUFBAU



- ① Anzeigergerät
- ② integrierte Steckdose
- ③ Netzstecker (nicht sichtbar)
- ④ Sondenkabel
- ⑤ Sonde mit Sondenschutzrohr und Kaltleiter-Sensor
- ⑥ selbstklebende Halterung für Sonde

### FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bestandteile der Auslaufsicherung Typ AS-2:

- Anzeigergerät mit Netzstecker zum direkten Anschluss an eine 230 V-Steckdose.
- Integrierte Steckdose mit automatischer Abschaltung bei Alarmgabe, zum Anschluss eines Gerätes, z. B. eines Ölförderaggregates.
- Optische Anzeige der Betriebsbereitschaft durch grüne LED.
- Optische und akustische Alarmanzeige durch rote LED und einen Summer.
- Sonde zur Erkennung von Flüssigkeitsansammlungen in Rückhalteeinrichtungen.
- Anzeigergerät und Sonde sind mit einem Sondenkabel verbunden.

### HINWEIS

Das Gerät ist zur Verwendung in einem trockenen und geschützten Raum bestimmt.

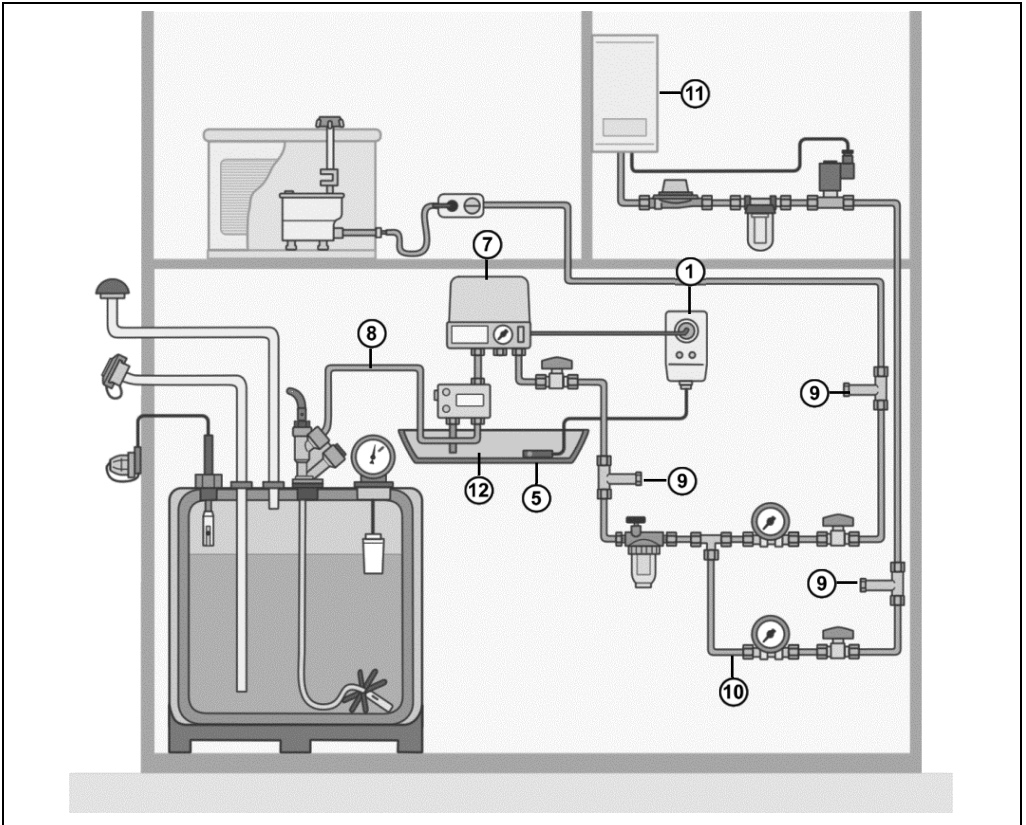
Die Sonde, welche mit einem Kaltleiter ausgerüstet ist, deren Sondenschutzrohr wird an der tiefsten Stelle der zu überwachenden Rückhalteeinrichtung eingebaut.

Im bestimmungsgemäßen Betrieb ist der Kaltleiter von Luft umgeben und wird durch den Sondenstromkreis ständig aufgeheizt. Der Kaltleiter ändert bei einer Temperaturänderung seinen elektrischen Widerstand, sobald die austretende Flüssigkeit in Folge einer Leckage den Kaltleiter berührt. Das Anzeigergerät löst daraufhin eine Alarmmeldung aus.

Das angeschlossene Gerät wird durch die integrierte Steckdose abgeschaltet. Erst nach Beseitigung der Leckage erlischt die Alarmmeldung.

- Das Anzeigergerät schaltet wieder in den Überwachungsmodus (nur grüne LED **Betrieb** leuchtet), an der integrierten Steckdose liegt Netzspannung an.
- Das angeschlossene Gerät ist in Betrieb bzw. kann wieder in Betrieb genommen werden.

### Anwendungsbeispiel - Leckageerkennungssystem für die Rückhalteeinrichtung eines Ölförderaggregates



- |                        |                                       |
|------------------------|---------------------------------------|
| ① Anzeigergerät        | ⑨ Druckausgleichsventil Typ DAV7P     |
| ⑤ Sonde mit Kaltleiter | ⑩ Druckleitung                        |
| ⑦ Ölförderaggregat     | ⑪ Ölgerät                             |
| ⑧ Saugleitung          | ⑫ Rückhalteeinrichtung (Auffangwanne) |

Der Kaltleiter-Sensor ⑤ erkennt, wenn Heizöl ausläuft und sein Anzeigergerät ① schaltet das über die integrierte Steckdose angeschlossene Ölförderaggregat ⑦ ab. Ein weiteres Auslaufen wird dadurch sicher verhindert.

### MONTAGE

Vor der Montage ist das Produkt auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen. Alle nachfolgenden Hinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung müssen vom Fachbetrieb, Betreiber und Bediener beachtet, eingehalten und verstanden werden. Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Anlage ist eine fachgerechte Installation unter Beachtung der für Planung, Bau und Betrieb der Gesamtanlage gültigen technischen Regeln.

Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen sowie die Montage- und Bedienungsanleitungen sind zu beachten!

### HINWEIS

Bei Anwendungen im Freien muss das Anzeigergerät der Auslaufsicherung Typ AS-2 so angeordnet oder geschützt werden, dass kein Wasser eindringen kann.

Wir empfehlen ein Schutzgehäuse der Schutzart IP65 nach EN 60529.

Die Rückhalteeinrichtung im Freien ist hierbei mit einer Überdachung auszurüsten, die das 0,6-fache ihrer Höhe über die Rückhalteeinrichtung hinausragt. Die Höhe wird vom Rand aus gemessen.

### Montage Sonde



- Sonde an der tiefsten Stelle der Rückhalteeinrichtung einbauen.
- Bei senkrechtem oder waagrechtem Einbau der Sonde beträgt die Ansprechhöhe 5 mm (Unterkante Sondenschutzrohr).
  - Die Alarmmeldung erfolgt ab einem Flüssigkeitsstand von 5 mm.
- Sonde mit der beiliegenden selbstklebenden Halterung befestigen.
  - Der Untergrund muss frei von Fett, Öl und Staub sein.
- Die Sonde darf sich nach der Montage nicht verschieben lassen.

### Montagehinweis zu Rückhalteeinrichtung

Bei oberirdischen Ölleitungen oder im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und öffentlicher Einrichtungen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 100 kW mit Rücklaufschlauchleitungen zwischen Entlüftungsarmatur oder Vorfilter und dem/den Ölgerät(en), ist für Förderaggregate eine Rückhalteeinrichtung erforderlich. Die Rückhalteeinrichtung muss das zu erwartende Leckagevolumen aufnehmen können.

Das erforderliche Rückhaltevolumen ergibt sich aus:

- dem Inhalt des Entlüfters bzw. des Vorfilters sowie der Schlauchleitung, wenn bei einer Schlauchleitungsundichtheit das Ölgerät auf Störung geht und der Förderstrom unterbrochen wird, oder
- der maximal auslaufenden Menge, wenn bei einer Schlauchleitungsundichtheit das Ölgerät nicht auf Störung geht.

Werden die Rückhalteeinrichtungen mit einem Leckageerkennungssystem ausgerüstet, das bei Austritt von Heizöl selbsttätig den Förderstrom unterbricht, braucht nur das Volumen zurückgehalten werden, das bis zum Ansprechen des Leckageerkennungssystems und der Unterbrechung des Förderstroms erforderlich ist zuzüglich den Nachlaufmengen.

Die Anforderungen an die Bauausführung der Rückhalteeinrichtungen sind einzuhalten.

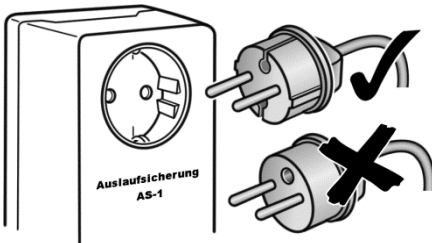
### ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

- Das Anzeigergerät mit Schutzart IP20 muss in trockenen Räumen installiert werden. Dieser Raum muss regelmäßig betreten werden können, um die Alarmmeldung schnellstmöglich zu bemerken.
- Stellen Sie sicher, dass das Anzeigergerät für Wartungsarbeiten und für das Trennen vom Stromnetz leicht zugänglich ist.
- Verwenden Sie das Anzeigergerät nicht, wenn das Gehäuse beschädigt ist!
- Lassen Sie das Anzeigergerät nicht herunterfallen, dies kann zu Schäden am Anzeigergerät führen!
- Schützen Sie das Anzeigergerät vor direkter Sonneneinstrahlung!
- Die Betriebsspannung des Anzeigergerätes und die Netzspannung, sowie die Art der Spannung müssen übereinstimmen (siehe Typschild des Anzeigergerätes).
- Das Anzeigergerät nur in eine korrekt installierte, geerdete Steckdose einstecken.

Anschluss Anzeigergerät:

über Netzstecker an eine Steckdose mit 230 V AC 50 Hz

Anschluss eines Gerätes an das Anzeigergerät:



- an die integrierte Steckdose im Anzeigergerät mit 230 V AC 50 Hz,
  - maximale Schaltleistung 1800 VA oder 8 A.
- ⚠ GEFAHR** Geräte, die an das Anzeigergerät angeschlossen werden, müssen mit einem Kabel und einem passenden Stecker ausgerüstet sein (siehe Abbildung nebenstehend).
- Schließen Sie keine Geräte mit beschädigtem Stecker an!
  - Schließen Sie an das Anzeigergerät keine Geräte an, die nicht für den unbeaufsichtigten Betrieb geeignet sind!
  - Überprüfen Sie die Leistungsaufnahme und die Versorgungsspannung des angeschlossenen Geräts!

### FUNKTIONSPRÜFUNG

Vor Inbetriebnahme ist eine Funktionsprüfung der montierten Auslaufsicherung Typ AS-2 einschließlich des angeschlossenen Gerätes durchzuführen.

- Sonde in Wasser eintauchen.
- Die rote LED **Alarm** muss leuchten, der Alarmton muss ertönen, das angeschlossene Gerät muss abschalten, siehe **BEDIENUNG**.
- Sonde ausblasen oder trocknen.
- Sonde am vorgesehenen Einbauort wieder fixieren, siehe **MONTAGE**.

## INBETRIEBNAHME

Das Produkt ist sofort betriebsbereit.

- Nach Anliegen der Netzspannung muss sowohl die rote LED **Alarm**, als auch die grüne LED **Betrieb** leuchten. Zusätzlich ertönt der akustische Alarmton.
- An der integrierten Steckdose liegt keine Netzspannung an.

**HINWEIS** Leuchten die beiden LED nach Anschluss nicht auf oder ertönt kein Alarmton, ist die Auslaufsicherung Typ AS-2 defekt.

- Nach ca. 20 Sekunden erlischt sowohl die rote LED **Alarm**, als auch der Alarmton.
- Die grüne LED **Betrieb** muss leuchten.
- An der integrierten Steckdose liegt Netzspannung an.
- Das angeschlossene Gerät kann nun in Betrieb genommen werden.



### FÜR DEUTSCHLAND

Das Produkt muss in Anlehnung an die „Zulassungsgrundsätze für Sicherheitseinrichtungen von Behältern und Rohrleitungen-Überfüllsicherungen (ZG-ÜS)“ des DIBt, Anhang 2 - „Einbau- und Betriebsrichtlinie für Überfüllsicherungen“ betrieben werden.

## BEDIENUNG

Im laufenden Betrieb ist keine Bedienung des Produktes erforderlich.

### Bestimmungsgemäßer Betrieb

Die grüne LED **Betrieb** des Anzeigegerätes muss ständig leuchten.

### Alarmmeldungen

Eine Alarmmeldung kann durch folgende Ereignisse bedingt sein:

- Flüssigkeitsansammlung in der Rückhalteeinrichtung.
- Leitungsunterbrechung bzw. Kurzschluss im Sondenstromkreis.

Eine Alarmmeldung wird durch folgende Ereignisse angezeigt:

- die rote LED **Alarm** leuchtet,
- das Alarmsignal ertönt,
- das an die integrierte Steckdose angeschlossene Gerät ist abgeschaltet.

Die Ursache der Leckage ist unverzüglich zu ermitteln und zu beseitigen.

Erst nach Beseitigung der Leckage erlischt die Alarmmeldung.

- Das Anzeigegerät schaltet wieder in den Überwachungsmodus (nur grüne LED **Betrieb** leuchtet).
- An der integrierten Steckdose liegt Netzspannung an.
- Das angeschlossene Gerät ist in Betrieb bzw. kann wieder in Betrieb genommen werden.



### FEHLERBEHEBUNG

#### Fehlersignale im laufenden Betrieb

Fehlersignal	Maßnahme
Rote LED „Alarm“ und grüne LED „Betrieb“ leuchten bei Anschluss nicht auf.	Zur Prüfung an den Hersteller schicken.
Alarmton ertönt bei Anschluss nicht.	Zur Prüfung an den Hersteller schicken.
Rote LED „Alarm“ leuchtet, Alarmton ertönt.	Am Anzeigegerät angeschlossene Sonde hat angesprochen: → Rückhalteeinrichtung leeren. → Rückhalteeinrichtung und Sonde säubern. → Angeschlossene Geräte innerhalb der Rückhalteeinrichtung auf Dichtheit prüfen.
Grüne LED „Betrieb“ leuchtet nicht dauerhaft.	Zur Prüfung an den Hersteller schicken.
Rote LED „Alarm“ leuchtet nicht auf, während der Alarmton ertönt.	Zur Prüfung an den Hersteller schicken.
Alarmton ertönt nicht, während rote LED „Alarm“ leuchtet.	Zur Prüfung an den Hersteller schicken.
Dauerhafte Alarmmeldung ohne Flüssigkeit an der Sonde.	Sondenkabel defekt: → Auf Unterbrechung oder Kurzschluss prüfen. Starke Luftströmung an der Sonde: → Sonde durch geeignete Maßnahmen vor Luftzug schützen.

### WARTUNG

Die Funktionsfähigkeit des Leckagewarngerätes ist in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber einmal im Jahr, zu prüfen. Prüfung gemäß FUNKTIONSPRÜFUNG. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, die Art der Kontrolle und die Zeitabstände zu wählen.

### INSTANDSETZUNG

Führen die unter FEHLERBEHEBUNG genannten Maßnahmen nicht zur ordnungsgemäßen Wiederinbetriebnahme und liegt kein Auslegungsfehler vor, muss das Produkt zur Prüfung an den Hersteller gesandt werden. Bei unbefugten Eingriffen erlischt die Gewährleistung.

### ENTSORGEN



**Um die Umwelt zu schützen, dürfen unsere Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.**

Am Ende ihrer Lebensdauer ist jeder Endverbraucher verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll, z.B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/ seines Stadtteils abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass die Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden.

Unsere Registrierungsnummer bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register („EAR“) lautet: WEEE-Reg.-Nr. DE 78472800.

**TECHNISCHE DATEN**
**Anzeigegerät**

Versorgungsspannung	230 V AC 50 bis 60 Hz
Leistungsaufnahme	2,5 VA (ohne angeschlossenen Verbraucher)
Schaltleistung	maximal 1800 VA
Schaltspannung	250 V AC
Schaltstrom	8 A
Verschmutzungsgrad	2 (nach EN 60730-1)
Bemessungs-Stoßspannung	2500 V (nach EN 60730-1)
Schutzart	IP20 nach EN 60529
Schutzklasse	I nach EN 60730
Wirkungsweise	Typ 1.B (nach EN 60730-1)
Werkstoff Gehäuse	Kunststoff ABS/ PC
Abmessungen H/B/T in mm	121 x 66 x 56
Schallpegel Alarmton	ca. 70 dB(A)

**Sonde**

Spannung	12 V DC
Werkstoff Sonde	Edelstahl 1.4404
Einbaulage	senkrecht oder waagrecht
Länge Sondenkabel	0,75 m oder 2,0 m (Standard)
Maße Sonden-Schutzrohr	Länge: 64 mm
	Durchmesser: 10 mm
Temperaturbereich	Umgebung: -20 °C bis +60 °C
	Betriebsmedien: -20 °C bis +50 °C

**GEWÄHRLEISTUNG**

Wir gewähren für das Produkt die ordnungsgemäße Funktion und Dichtheit innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraums. Der Umfang unserer Gewährleistung richtet sich nach § 8 unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen.

**TECHNISCHE ÄNDERUNGEN**

Alle Angaben in dieser Montage- und Bedienungsanleitung sind die Ergebnisse der Produktprüfung und entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand sowie dem Stand der Gesetzgebung und der einschlägigen Normen zum Ausgabedatum. Änderungen der technischen Daten, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen dienen illustrativen Zwecken und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

**ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG**

Die **Übereinstimmungserklärung** vom Hersteller für dieses Produkt erhalten Sie im Internet unter: <http://www.gok-online.de/de/zertifikate/uebereinstimmungserklaerungen.php>

**ZERTIFIKATE**

Unser Managementsystem ist zertifiziert nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 siehe:  
[www.gok-online.de/de/zertifikate/qualitaets-und-umweltmanagementsystem](http://www.gok-online.de/de/zertifikate/qualitaets-und-umweltmanagementsystem).



### EINBAUBESCHEINIGUNG DES FACHBETRIEBES



- Beim Anlagenbetreiber aufbewahren!
- Wichtig für eventuelle Gewährleistungsansprüche!

Hiermit bestätige ich den ordnungsgemäßen Einbau folgender Sicherheitseinrichtung:

**Auslaufsicherung Typ AS-2**

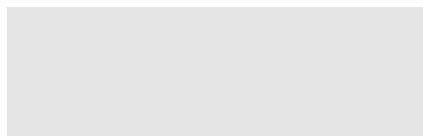
entsprechend der gültigen Montage- und Bedienungsanleitung. Nach Abschluss der MONTAGE wurde die Sicherheitseinrichtung der INBETRIEBNAHME und einer FUNKTIONSPRÜFUNG unterzogen. Die Sicherheitseinrichtung arbeitete zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme störungsfrei. Der Betreiber wurde über die Bedienung, Wartung und Instandhaltung der AS-2 gemäß der Montage- und Bedienungsanleitung informiert. Die Montage- und Bedienungsanleitung mit dem Abdruck der Allgemeinen Baurechtlichen Zulassung wurde dem Betreiber übergeben und liegt dem Betreiber vor.

Fachbetrieb ist	▶	<input type="checkbox"/> Fachbetrieb nach Wasserrecht
		<input type="checkbox"/> (Elektroinstallations-) Fachbetrieb
Betriebsmedium	▶	<input type="checkbox"/> Dieselmotorkraftstoff <input type="checkbox"/> Heizöl schwer <input type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Heizöl Bio <input type="checkbox"/> Industrieöl <sup>1)</sup> <input type="checkbox"/> FAME <input type="checkbox"/> Harnstofflösung (AdBlue <sup>®</sup> ) <input type="checkbox"/> Öl-Wasser-Gemische und Wasser <input type="checkbox"/> Andere Flüssigkeiten, andere wassergefährdende nichtentzündbare Flüssigkeiten mit Flammpunkt > 55 °C <sup>1) + 2)</sup>

<sup>1)</sup> Nähere Beschreibung des Betriebsmediums

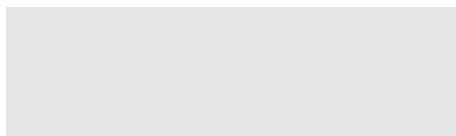
<sup>2)</sup> Nachweis der Funktionsfähigkeit durch Prüfung beim Hersteller: Sonde in das zu prüfende Betriebsmedium eintauchen. 48 Stunden im Wärmeschrank bei + 60 °C aufbewahren. Danach vorgegebene FUNKTIONSPRÜFUNGEN bei Umgebungstemperatur durchführen. Über die durchgeführten Prüfungen und das Ergebnis ist eine Bescheinigung auszustellen.

#### Anschrift des Betreibers



Ort, Datum

#### Anschrift des Fachbetriebes



Fachbetrieb (Stempel, Unterschrift)

### Wiederkehrende FUNKTIONSPRÜFUNG

Die Sicherheitseinrichtung wurde einer wiederkehrenden FUNKTIONSPRÜFUNG unterzogen und arbeitete zu diesem Zeitpunkt störungsfrei.

Ort, Datum

Fachbetrieb (Stempel, Unterschrift)